

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 7**
- Einleitung.....11**
- 1 Einen Krieg führen? Die Verteidigung planen!.....21**
 - 1.1 Krieg und Frieden im Laufe der Zeit..... 21
 - 1.2 Das Militär ist nur ein Teil vom Ganzen: Gesamtverteidigung 26
 - 1.3 Zivile Verteidigung..... 32
- 2 Hessen: ein undurchdringliches Mittelgebirge?39**
 - 2.1 Topografie eines Bundeslandes 39
 - 2.2 Topografie und militärische Planungen: ein kurzer Überblick 42
 - 2.3 Hessen, seine Menschen und die große Politik 46
- 3 Führung und Verwaltung im Krieg49**
 - 3.1 Zauberwort „Arbeitsstab“ 49
 - 3.2 Führen aus dem Bunker? Der Ausweichsitz des BMVg und die Kriegshauptquartiere..... 55
 - 3.3 Telefonieren in zwei Netzen: zivil und militärisch 56
- 4 Zivilschutz: an das eigene Volk denken67**
 - 4.1 Früh gewarnt ist halb überlebt – das Warn- und Alarmsystem 68
 - 4.2 Schutzraumbau..... 69
 - 4.3 Stay put, oder?! – Evakuierung der Zivilbevölkerung 75
- 5 Versorgung für alle?91**
 - 5.1 Versorgung der Bevölkerung im Krieg..... 91
 - 5.2 Leben auf Marke – Essen im Krieg 92
- 6 Die militärische Verteidigung Hessens in Europa.....97**
 - 6.1 Vom Großen zum Kleinen: Die Bundeswehr in der NATO 97
 - 6.2 Die Bundeswehr in Hessen 100
 - 6.3 Eine Bundeswehr – Feldheer, Territorialheer und die Luftwaffe 102
 - 6.4 Die Amerikaner in Hessen 112
- 7 Strategien, Doktrinen und Konzepte.....117**
 - 7.1 Die NATO-Strategie der Flexiblen Antwort 117
 - 7.2 Vorneverteidigung – ein Prinzip, um Schaden zu minimieren 120
 - 7.3 Wie wird Krieg geführt? Gefechtsarten der Bundeswehr 122
- 8 Wer plant den Krieg?.....127**
- 9 Eine Bedrohungsanalyse: Was drohte Deutschland?.....135**
 - 9.1 Kriegsbild..... 135
 - 9.2 Die Feindlage in Hessen..... 140
- 10 Der General Defense Plan für Hessen143**
 - 10.1 Der General Defense Plan des deutschen III. Korps 148
 - 10.2 Der General Defense Plan des amerikanischen V. Korps..... 176
 - 10.3 Was wusste und schrieb der Feind dazu?..... 183

11 Der Übergang vom Frieden in den Krieg, nicht nur für die Soldaten.	185
11.1 NATO-Alarmstufen.	186
11.2 Mobilmachung	187
11.3 Aufmarsch.	193
11.4 Rekruten und ausgebildete Soldaten.	195
11.5 UK-Stellung.	196
11.6 Deutsche, Briten, Amerikaner – und die innerdeutsche Grenze.	197
12 Militärische Besonderheiten	205
12.1 Überall ist kein Platz! – Die Raumordnung	205
12.2 Lohnt sich das? Der Kampf um Städte	207
12.3 Luftverteidigung und Kampf gegen Bedrohungen aus der Luft	208
13 Viel zu wenig Betten! Sanitätswesen für Soldaten und Zivilisten	217
13.1 Zivile Gesundheitsvorsorge.	217
13.2 Vom „Verwundetennest“ zum Reservelazarett: Die Gesundheit des Soldaten	227
14 Ein heißes Eisen: Die NATO, die Bundeswehr und Nuklearwaffen	241
15 Hinterlassenschaften, Relikte und Lost Places des Kalten Krieges	249
15.1 Vorbereitete Sperren und Wallmeister.	250
15.2 „NATO-Rampen“ und Ersatzübergangsstellen.	260
16 Randaspekte, keine Nebensächlichkeiten	265
16.1 Marketenderwaren: ein Kuriositätenkabinett	265
16.2 „Jeder hat eine Chance“ oder wie überzeugt man die Bevölkerung? ..	266
16.3 Tote Zivilisten und gefallene Soldaten – beigesetzt unter dem Birkenkreuz?	270
16.4 Kriegsgefangene	273
16.5 Schutz von Kulturgut.	281
17 Schluss	285
18 Anhang	289
18.1 Ehemalige Standorte, Kasernen und militärische Liegenschaften der Bundeswehr und der Alliierten in Hessen.	289
18.2 Hilfskrankenhäuser in Hessen.	300
18.3 Im Land Hessen bestehende Krankenhäuser und geplante Hilfskrankenhäuser	301
19 Nachweise.	305
19.1 Endnoten.	305
19.2 Quellen	320
19.3 Literatur	321
19.4 Bildnachweise	326
20 Dank und Schlusswort	331
Die Autoren	335